

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 481/2021 öffentlich			
Dezernat: I FBL: Frau Ritz AbtL: Herr Guido Kammelter Verfasser/in: Herr Kammelter		Mitzeichnungen			
		FBL 5			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Bildung, Sport und Kultur					01.12.2021

TOP	Schadstoffbelastung an Bergheimer Schulen und Sporthallen Antrag der Fraktion MDW ! - Die Linke
------------	--

Beschlussvorschlag

entfällt

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Die Zielsetzung kann dem beigelegten Antrag entnommen werden.

2. Sachverhalt

Ein wortgleicher Fragenkatalog wurde bereits für die Sitzung des AfBSK am 14.09.2021 durch Herrn Roentgen als Anfrage gemäß § 15 der Geschäftsordnung eingereicht. Die Bearbeitung dieses umfangreichen Fragenkatalogs wurde mit Hinweis auf § 15 Abs. 3c der Geschäftsordnung zurückgewiesen, da sie offenkundig mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden wäre.

Außerdem wurde in diesem Zusammenhang auf einen ähnlichen Antrag der Fraktion MDW! – Die Linke für die Sitzung des AfBSK am 26.05.2021 verwiesen, zu dem die Verwaltung damals mündlich vorgetragen hatte. Ein in dieser Sitzung formulierter Beschlussvorschlag zu weitergehenden Untersuchungen und Informationen wurde bei 1 Ja-Stimme und 2 Enthaltungen mit 14 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der nun erneut vorgelegte Fragenkatalog geht noch weit über den damals bereits zur Abstimmung gestellten Beschlussvorschlag hinaus. Eine Bearbeitung der Fragen würde dringend an anderer Stelle erforderliche Kapazitäten auf Wochen binden. Es handelt sich um mehr als 40 Standorte mit teilweise umfangreichem und komplexem Gebäudebestand. Wichtige Maßnahmen im Bereich Schulen und Kindergärten müssten zurückgestellt werden, um alle notwendigen Daten und Unterlagen zusammen zu tragen und entsprechend aufzubereiten.

Wie bereits mündlich in der Sitzung des AfBSK am 26.05.2021 vorgetragen, ist die Verwaltung bereits seit Anfang der 1990er Jahre intensiv mit dem Thema Schadstoffe in Gebäuden befasst. Untersuchungen auf Asbest wurden durchgeführt und – sofern angezeigt – Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Anfang der 2000er Jahre gab es eine flächendeckende Untersuchung aller Schulen, Kindergärten und weiterer Gebäude, die vor 1980 errichtet wurden, auf PCB, PAK, PCP/Lindan, KMF und Schimmelfall mittels Raumlufthmessungen. Ebenso wurde entsprechend aktueller Erkenntnisse erneut auf Asbest geprüft. Sofern Handlungsbedarf angezeigt war, ist eine Sanierung erfolgt.

Es werden laufend sämtliche neue Erkenntnisse im Bereich Schadstoffe durch die Verwaltung geprüft und bei einer möglichen Relevanz für die städt. Gebäude werden entsprechende Prüfauf-

träge an Fachfirmen erteilt. Regelmäßig werden Untersuchungen oder Sanierungsarbeiten durchgeführt, sofern Maßnahmen geboten sind. Die Handlungsschwelle wird hierbei sehr niedrig angesetzt, sodass ein begründeter Verdacht bereits für ein Eingreifen ausreichend ist.

Insgesamt handelt es sich um ein sehr komplexes und umfangreiches Thema, bei dem es fortlaufend neue Erkenntnisse, eine Anpassung der Vorschriften und eine Verbesserung der Messmethoden gibt. Daher gibt es immer wieder neue Untersuchungen mit neuen Ergebnissen in den diversen Objekten. Hier alle Unterlagen aus der Vergangenheit zusammen zu tragen würde einen enormen Arbeitsaufwand bedeuten, da diese in unzähligen Objektakten zu finden und in unterschiedlichsten Jahren entstanden sind. Viele Vorgänge aus der Vergangenheit sind noch in Papierform archiviert worden, sodass mehrere Hundert Akten gesichtet werden müssten.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

entfällt

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

entfällt

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

entfällt

6. Bürgerbeteiligung

entfällt

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

entfällt